

Lions Club Dreisamtal hilft 1.000 Straßenkindern in Kenia

Seit sechs Jahren unterstützt der Lions Club Dreisamtal ein Kinderdorf für Straßenkinder in Kenia. Aus kleinen Anfängen ist ein großes Hilfsprojekt gewachsen – zuletzt wurde ein Wassertank für bessere Versorgung realisiert.



Seit sechs Jahren hat der Lions Club Dreisamtal Kontakt zu einem Förderverein in Nordkenia. Klaus Holzäpfel ist dessen Gründer, er war im Jahr 1982 als Gewerbeschullehrer in Meru County, Kenia, und leistete dort mit seiner Familie drei Jahre Entwicklungsarbeit. Mit Father Francis, einem katholischen Priester aus Tansania, gründeten sie zusammen mit dem Förderverein eine Kinderschule für verwaiste Straßenkinder und erbauten eine Schule mit Küche und Schlafsaal dazu. Damals fing alles

①

Ein Wassertank wurde für das „Children's Village“ errichtet.

②

(v.l.n.r.): Shaheed Iqbal (LC Meru/Kenia), Father Francis und Stefan Lauble (LC Dreisamtal).



mit 25 aufgenommenen Vollwaisen an, die, wenn die Kinder nicht in die Familienplanung passten, einfach auf die Straßen von Meru County gelegt wurden.

Heute sind die Zustände leider noch immer ähnlich. Die Aufnahmekapazität des „Children's Village“ ist auf 1.000 Straßenkinder gewachsen. Aktuell betreut Father Francis mit Ordensschwestern aus Indien und Italien 350 Jungs, 250 Mädchen, 200 körperlich behinderte Kinder und 200 Kinder mit von Geburt an positiver HIV-Diagnose ohne Ausbruch der Krankheit. Alle Kinder wurden von der Straße aufgenommen und angenommen. Die Kinder und Jugendlichen werden gekleidet, betreut und unterrichtet, bis sie 16 Jahre alt sind. Dann werden sie an weiterführende Schulen in der nahen Provinzhauptstadt Meru weitergeleitet oder es wird ihnen eine Berufsausbildung als Elektriker, in der Schneiderei oder als Schuster angeboten. Es kommt auch vor, dass die Jugendlichen nach ihrem 16. Lebensjahr in die Kenianische Gesellschaft entlassen werden, dort verheiratet werden oder in die Großstadt ziehen.

Das „Children's Village“ ist nahezu ein Selbstversorger. Die Kinder arbeiten nach ihrer Schulzeit auf eigenen Feldern, Plantagen und Fischteichen. Es gab vor Jahren ein Projekt, von italienischen Lions unterstützt, in dem das Halten von Dromedaren bezuschusst wurde. Die Tiere waren Milch- und Fleischlieferanten. Aktuell werden Ziegen, Schweine und Fische gehalten.

Auch vor Zentralafrika macht der Klimawandel nicht halt. Wenn es regnet, sind die Ebenen bis zu einem Meter unter Hochwasser, dann gibt es wieder drei bis vier Monate keinen Regen und die Felder und Plantagen verdorren. Der LC Dreisamtal wurde gefragt, ob er den Aufbau eines Wasserhochbehälters als Wasserpuffer für die Felder und als Brauchwasser für das „Children's

Village“ mitfinanzieren wolle. Es lag für einen 200.000-Liter-Wasserspeicher ein Installationsangebot über 48.000 US-Dollar einer Firma aus Nairobi vor. Mit Vorlage zweier weiterer Angebote sagte der Club zu, die Finanzierung zu übernehmen.

Die Vorstellung des Projektes im Distrikt 111-SW brachte die Unterstützung des acting Governors 2023/24 Tobias Bobka und des DGe 2024/25 Jürgen Helmuth. Die Unterstützung der Zone sicherten der LC Freiburg, LC Kaiserstuhl-Breisgau, der befreundete Club LC Radolfzell-Singen sowie Spenden von Firmen wie IIC AG und privaten Spendern.

Mit diesem „Eigenkapital“ beantragte der LC Dreisamtal mit dem Distrikt 111-SW einen „Matching Grant“ bei der Zentrale in Oak Brook, die tatsächlich 50 Prozent der Gesamtkosten als Zuschuss gewährte. Toll war die Unterstützung der Kollegen in Wiesbaden, hier ist Johanna Kunz hervorzuheben. Mit unermüdlichem Einsatz, als sei es ihr eigener Antrag, hat sie an der Verbalisierung und Übersetzung mitgefeilt, den Antrag nach Oak Brook geschickt und diesen bei Nachfragen von dort eigenständig begleitet und in Absprache beantwortet. Herzlichen Dank an dieser Stelle hierfür.

Nach Auszahlung der ersten Raten im September 2024 wurde in Meru County im „Children's Village“ mit dem Legen der Fundamente begonnen. In Handarbeit wurde die Grube ausgehoben und mit einem Betonmischer der Beton angemischt, über eine Rutsche auf die vorbereitete Grube abgelassen und mit Schaufeln verteilt. Alles Material wurde aus dem etwa 240 Kilometer weit entfernten Nairobi per Lastwagen angeliefert. Kies, Beton, Schalungen, Armierungseisen, Eisenmatten, Stahlstützen und verzinkte Stahlbleche für den Wassertank wurden auf das Gelände des „Children's Village“ angeliefert.

Nach Zahlung der zweiten Tranche wurden die Stützstreben auf das Fundament fixiert. Der Wassertank wurde dann im Dezember 2024 und Januar dieses Jahres in zwölf Metern Höhe aus vielen einzelnen verzinkten gleichgroßen Stahlblechen zusammengesetzt. Das Füllen des Wassertanks übernehmen zwei starke elektrische Pumpen, die aus dem vorbeifließenden Fluss mittels Sonnenkollektoren das Gefäß befüllen. Wenn der Fluss in der Trockenzeit sein Wasser verliert, können nun die Felder, Plantagen und Fischteiche nachhaltiger bewässert werden.

Im März sind Lions-Freunde des LC Dreisamtal nach Meru County in das „Children's Village“ gereist, um den Wassertank offiziell in Betrieb zu nehmen. Auch Vertreter des örtlichen Lions Clubs waren vertreten. Herzlich und dankbar begegneten Father Francis und seine Schützlinge den Lions-Freunden aus Meru und dem Dreisamtal. Es ist begeisternd, wie idealistisch sich Father Francis und die Ordensschwwestern, aber auch bereits ausgebildete ehemalige und nun erwachsene Straßenkinder, die aus Dankbarkeit geblieben sind und sich nun ihrerseits um die aufgenommenen Kinder kümmern, diesen Aufgaben widmen. Father Francis lachte und verwies auf noch viele Möglichkeiten des unterstützenden Wirkens: Die medizinische Station soll für die 1.000 Kinder ausgebaut werden, man kocht noch immer täglich mit Holz und offenem Feuer – da ist eine Herdanlage angedacht, die mit Biogas betrieben wird. Und dann versucht man sich an weiteren Berufen, die man zur Ausbildung anbieten möchte, um einen allzu abrupten Bruch nach der schulischen Ausbildung zu vermeiden.

Der Lions Club Dreisamtal wird das Projekt „Children's Village“ weiter eng betreuen. ●

Text und Fotos Stefan Lauble